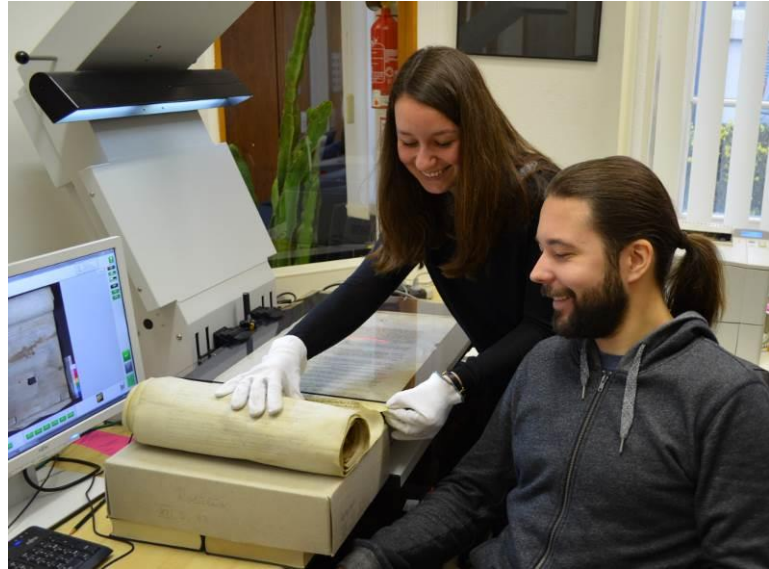


Jahresbericht 2016

Das Jahr 2016 bot für das Universitätsarchiv eine Reihe von neuen Perspektiven und Herausforderungen. An erster Stelle ist das mit knapp 160.000 Euro für zwei Jahre von der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg geförderte **Digitalisierungsprojekt „Urkundenbestand des Universitätsarchivs Heidelberg“** zu nennen, das am 1. November 2016 seine Arbeit aufnahm. Zwei wiss. Mitarbeiter und drei Hilfskräfte werden darin die ca. 1.800 Urkunden des Universitätsarchivs mit unserem neuen Aufsicht-Scanner digitalisieren und das vorhandene analoge Inventar ergänzen, inhaltlich überarbeiten und zusammen mit den Urkundendigitalisaten über DWork und monasterium.net online stellen.



Bei einem zweiten großen Projekt, das im Juni 2016 nach der Förderzusage in die konkrete Vorbereitungsphase ging, beteiligt sich das Universitätsarchiv an den großen Ausstellungsthemen des Jahres 2017. Die in Kooperation mit dem Kurpfälzischen Museum dort vom 21. Mai bis 22. Oktober 2017 gezeigte **Ausstellung „Päpste – Kurfürsten – Professoren – Reformatoren. Heidelberg und der Heilige Stuhl von den Reformkonzilien des Mittelalters zur Reformation“** schlägt eine inhaltliche Brücke von der parallel laufenden großen Sonderausstellung „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt“ in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim zu den Ausstellungen im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017. Vor allem anhand von Exponaten aus dem Universitätsarchiv und der Universitätsbibliothek werden hier universitätsgeschichtliche Aspekte sowie lokale Bezüge zur Universitäts- und Residenzstadt Heidelberg exemplarisch herausgearbeitet. Am Beispiel von Heidelberg lassen sich zentrale Entwicklungslinien an diesem für die Reichs-, Kirchen- und Universitätsgeschichte bedeutsamen Ort aufzeigen und seine Scharnierfunktion in den Anfängen der Reformationszeit verdeutlichen. Ein Begleitband zu der mit rund 70.000 EUR von BKM und Stadt Heidelberg geförderten Ausstellung erscheint in der redaktionellen Verantwortung von Universitätsarchiv und Freundeskreis für Archiv und Museum e.V.

Der Herbst wurde zudem durch zwei ebenfalls vom Freundeskreis unterstützte Tagungen im Universitätsarchiv geprägt. Ankerpunkt der gemeinsam mit dem Institut für Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde (FPI) im Oktober organisierten **Tagung „Universitäten und ihr Umfeld. Südwesten und Reich in Mittelalter und Früher Neuzeit“** war der öffentliche Abendvortrag von Prof. Dr. Wolfgang Eric Wagner (Münster) über „Die Universität Heidelberg als Zeitgruppe. Der akademische Kalender zwischen Kirchenjahr und städtischem Jahreslauf“. Es folgten sieben weitere Tagungsvorträge mit Vortragenden aus ganz Deutschland.

In der von Prof. Dr. Frank Engehausen im Rahmen der Kommission „Geschichte der Landesministerien in Baden und Württemberg in der Zeit des Nationalsozialismus“ organisierten zweiten Tagung „**Führer der Hochschulen – Die Rektoren der badischen und württembergischen Universitäten und Technischen Hochschulen im Nationalsozialismus**“ waren sechs Vorträge aus und zu den Universitäten Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen zu hören.



Neben den beiden Tagungen gab es 2016 noch **neun weitere Freundeskreis-Vorträge**, die im Lesesaal des Universitätsarchivs abgehalten wurden. Das Spektrum reichte von berühmten Alumni und Professoren wie Nikolaus von Kues (1401-1464), Eberhard Gothein (1853-1923), Hilde Domin (1909-2006) und Erwin Walter Palm (1910-1988), über Themen wie Professorengräber, das Heidelberger Studentenleben am Vorabend des Ersten Weltkriegs oder die Max Weber-Gesamtausgabe bis zu einem Mordfall in Karlsruhe 1896 (in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte). Ein Höhepunkt war sicherlich auch der Vortrag zur Hymne der Universität Heidelberg mit einer Gesangseinlage der GSG9 von Musikdirektor Prof. Wassermann:



Den Abschluss bildete ein Vortrag anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Rückführung eines Teils der *Bibliotheca Palatina* aus Rom 1816 – ein Thema, das auch im Neujahrsblatt des Freundeskreises aufgegriffen wurde, welches auch die im Universitätsarchiv aufbewahrte Papsturkunde vom 16. Mai 1816 zum Abschluss dieser Rückführung zeigt.

Schriftlichen Niederschlag fanden neben einigen Aufsätzen auch drei Buchpublikationen. In den „**Heidelberger Schriften zur Universitätsgeschichte**“ waren dies als Band 4 „*Tod den Scholaren!*“ – *Studentenkriege, Revolten, Exzesse und Krawalle an der Heidelberger Universität von den Anfängen bis zum Ausgang des 20. Jahrhunderts* von Klaus-Peter Schroeder und als Band 5 die *Geschichte der Germanistik in Heidelberg* von Jörg Riecke. Außerhalb der

Reihe erschien zum Jahresende mit einer von der Kommunikation und Marketing (KuM) organisierten und vom Rektor eröffneten Buchvorstellung in der Bel Etage der Band zu der im März 2015 abgehaltenen Jubiläumstagung „300 Jahre **Alte Aula** der Universität Heidelberg“. Unter dem Titel *Die Alte Aula der Universität Heidelberg*, im Auftrag des Rektors hrsg. von Heike Hawicks / Ingo Runde, Heidelberg 2016 erschien der layouttechnisch von der KuM bearbeitete Band im heiUP-Verlag der Universitätsbibliothek Heidelberg.

Archivbenutzung

Lesesaalnutzer: 798 (darunter international Japan: 25, USA: 25, England (GB): 13, Österreich: 7, Frankreich: 4, Schweiz: 2, Belgien: 1, Italien: 1, Peru: 1, Russland: 1, Tunesien: 1)

Die Nutzer kommen mehrheitlich aus der Uni, Heidelberg, Metropolregion-Rhein-Neckar und aus Deutschland.

Lesesaalstatistik (Stand 13.3.2017): Im Jahr 2016 wurden 4.908 Verzeichnungseinheiten (VE) für den Lesesaal und in geringerem Rahmen zur Bearbeitung von schriftlichen Anfragen ausgehoben. Während es für das Jahr 2015 noch 4.024 VE waren, ist für 2016 also ein Zuwachs um 22 % zu verzeichnen.

| Jahr | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|---|---------------|-------------|-------------|-------------|
| <i>Lesesaal-Nutzer</i> | 793 | 720 | 697 | 798 |
| <i>Verzeichnungseinheiten</i> | 3.893 | 4.136 | 4.024 | 4.908 |
| <i>Internet-Zugriffe</i> | nicht erfasst | 9.396 | 12.267 | 12.742 |
| <i>Journalnummern (bearb. Anfragen)</i> | 1.800 | 1.929 | 2.088 | 1.952 |
| <i>Studienbescheinigungen</i> | 558 | 539 | 571 | 648 |